



Sönke **Hahn**

Lebenslauf/**Curriculum Vitae**

Persönliche Daten

Name Sönke Hahn
Anschrift 99423 Weimar
Email ich@soenke-hahn.de
Page www.sönke-hahn.de



Promotion

seit Oktober 2012 Doktorand/Promotionsstudent an der Bauhaus-Universität Weimar,
bis voraussichtlich Promotionsstudiengang Medienkunst, Fakultät Gestaltung/Fakultät Medien
Anfang 2017 angestrebter Abschluss: Ph.D.

Studium

April 2010 bis September 2012 Studium „Medienkunst und Mediengestaltung“ an der Bauhaus-Universität Weimar,
Schwerpunktsetzung: Film und Animation; Abschlussarbeit: experimenteller Kurzfilm „Eine deutsche Jagdgeschichte.“

Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)

März 2006 bis Januar 2009 Studium „Media Design“ an der Rheinischen Fachhochschule Köln,
Schwerpunkt: „Innovationsfelder im Mediendesign“; Abschlussarbeit: rein wissenschaftlich
„Film und Wirklichkeit – Die Bedeutung des Mythos im Rezeptionsprozess“

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Berufserfahrung

seit 2014 Mitglied im Editorial Board des „Journal of Serial Narration on Television“
(des Projektes „Living Handbook of Serial Narration“, Lehrstuhl für Angewandte
Literaturwissenschaft, Universität des Saarlandes, ISSN: 2196-6672)

Wintersemester 2014/15 Lehrauftrag an der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, Studiengang
„Medienkunst und Mediengestaltung“, Professur Medienereignisse: Fachmodul (Master)
„This is the end‘ – oder eben auch nicht: Dystopie in Serie“

Februar 2009 bis Oktober 2010 Selbstständigkeit: Werbeagentur „Meisner & Hahn“
im Großraum Köln-Bonn mit umfassendem Portfolio: Corporate Design,
Print-Medien, Internetpräsenzen, Werbefilm, Musikvideos, Crossmedia

Berufsbegleitend

Oktober 2009 bis März 2010 Besuch von Kursen der Kunstgeschichte und Geschichte
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Praktika (studiumsvorbereitend)

Oktober bis Mitte November 2005 Praktikum im Bereich EB-Kamera, Livekamera, Kameratechnik,
Schnitt und Kopierwerk – Hessischer Rundfunk (HR), Frankfurt am Main

Juli bis Mitte August 2005 Praktikum im Bereich Schnitt und Kamera (EB),
Norddeutscher Rundfunk (NDR), Oldenburg

Wehrdienst: Deutsche Marine

Oktober 2004 bis Juni 2005 u. a. drei Monate Segelcrew an Bord des Segelschulsschiffs „Gorch Fock“ auf der Frühjahrsreise (2005) nach Israel (6800 Seemeilen)

Schullaufbahn

1997 bis Juni 2004 Gymnasium Liebfrauenschule in Oldenburg (Oldb)

Abschluss: Abitur/allgemeine Hochschulreife

Sprachkenntnisse

- Englisch (5. bis 13. Schuljahr, zudem ein Semester Business-Englisch im Bachelor)
- Latein (Großes Latinum)
- Italienisch (Grundkenntnisse)

Fähigkeiten

- **Design/Kunst:**
 - Grafikdesign
 - Typografie/Satz und Druck/Layout
 - Corporate Design
 - Webdesign (HTML, CMS)
 - Crossmedia
 - digitales Compositing
 - Zeichnen/Malerei (naturalistisches bis abstrakt (Bleistift, Grafit, Kohle, Öl, Aquarell))
 - Fotografie
 - Innen- u. Außendesign
 - künstlerische Projekte
- **Bewegtbilder:**
 - Regie
 - Kinematographie (SD, HD, 4K/UHD, Fulldome)
 - Schnitt/Editing (nonlineare Schnittsysteme)
 - Animation (2D, partiell 3D)
 - visuelle Effekte (After Effects)
 - Greenscreen/Bluescreen-Einrichtung und Postproduktion
 - Sounddesign
 - DVD-Authoring
 - Exposé, Treatment, Drehbuch, Storyboard
 - (serielle) Konzeption/Konzepte
 - Produktionsworkflow (Einladen des Materials, Ausspielen, Disposition, Drehpläne etc.)
- **Softwarekenntnisse:**
 - Adobe After Effects
 - Adobe Premiere
 - Adobe Indesign
 - Adobe Illustrator
 - Adobe Photoshop
- **Methodische Fähigkeiten:**
 - wissenschaftlich-analytische Arbeitsmethodik (zudem: Wissen in Medientheorie, Designtheorie, Medien-geschichte, Mediendidaktik, Medien-psychologie, Kunstgeschichte und Geschichte)
 - kreative, konzeptionelle Arbeit im Team
 - selbstständige Arbeit
 - Abwicklung Termin gebundener (crossmedialer) Medienprojekte
 - Präsentationstechniken
 - selbstreflektierende, selbstkritische Arbeitsmethodik
 - Projektmanagement
 - Grundkenntnisse im Marketing
- **Handling Equipment:**
 - Grafiktablets (Wacom)
 - professionaler Fotokameras: Canon Eos 600D/550/5D
 - Action-Kameras: GoPro Hero + Fulldome-Rig (sechs Kameras), Kodak Pixpro SP 360
 - Handling Film-Equipment: Z7/Z8, XL1, BMPCC, BMPC
- Adobe Encoder
- Adobe Encore
- Apple Final Cut
- Apple DVD Studio
- Microsoft Office-Anwendungen
- Keynote

Auszeichnungen

2015 3. Platz für „Schaukeln“ auf dem „Kurzfilmfestival FILMthuer“, Jena.

2014 3. Platz für „Schaukeln“ auf der „Quellinale 2014“, Göpfersdorf.

2013 Silber für „breakFAST“ (16:9) auf dem „Fantex Festival“, Waiblingen.

Silber für „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem „Fantex Festival“, Waiblingen.

3. Platz für „breakFAST“ (16:9) auf dem „Kurzfilmfestival FILMthuer“, Jena.

2012 Forschungspreis: „breakFAST“ bzw. Vortrag „Fulldome vs. 16:9 (zur differenten Gestaltung und Konzeption von Fulldome und 16:9)“, Konferenz „Koordinaten Festival der räumlichen Medien“, Fachhochschule Kiel.

Auszeichnung auf „FullDome Festival 2012“: „Performance Award – sponsored by Carl Zeiss“ für die Fulldome-Version des Kurzfilms „breakFAST“; sowie 2. Platz für „breakFAST“ in der Kategorie Publikumspreis, Zeiss-Planetarium, Jena.

2009 Auszeichnung zum Abschluss (Bachelor of Arts).
Nominierung der Abschlussarbeit zum „Kölner Designpreis 2009“.

Interessen

Geschichte, Kunst, Design,

Mitgliedschaften

Bundesverband deutscher Filmautoren,
Deutsches Rotes Kreuz

Publikationen, Workshops, Vorträge, Screenings/Ausstrahlungen sowie Übersicht künstlerisch-gestalterischer Arbeiten (Filmographie & Ausstellungen)

Publikationen (Auswahl)

- 2016 „Das ist das Ende – oder auch nicht: Über Ende und Nicht-Enden im Fernsehen und der Fernsehserie“ In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Das Andere Fernsehen. Eine Bestandsaufnahme des Quality TV*. Bielefeld: transcript, S. 75–90.
- 2015 „Sex. Lies. Storyboards. Die Geschichtenerzähler in Mad Men, The Hour und The Newsroom“ In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Gegenwart in Serie: Abgründige Milieus im aktuellen Qualitätsfernsehen*. Berlin: neofelis, S. 113–126.
- 2014 „Zwischen Stagnation und Progression: Die Miniserie“ In: Nesselhauf, Jonas u. Schleich, Markus (Hg.): *Quality-TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?*. Berlin: Lit, S. 281–292.
- „Von Flow zu Flow: Konvergenzen und (TV-)Serien. Versuch eines historischen, technischen und ästhetischen Überblicks“ In: *Journal of Serial Narration on Television*, Nr. 4, Winter 2013/14, S. 9–27.
- 2013 „FullDome vs. 16:9 – Zu den Differenzen in Konzeption, Gestaltung und Produktion eines Spielfilms in der Kuppel und im klassischen Bildformat. Am Beispiel der Filmversionen von *breakFAST*“ In: Fachhochschule Kiel (Hg.): *Jahrbuch der immersiven Medien 2013*. Wiesbaden: Schüren, S. 133–147.
- „Ich schaue kein Fernsehen, nur Qualitätsserien – Hintergründe eines kontroversen Begriffs und Beispiele qualitativer, serieller Produkte und Tendenzen aus Deutschland“ In: *Journal of Serial Narration on Television*, Nr. 2, Sommer 2013, S. 11–26.
- 2009 *Film und Wirklichkeit: Die Bedeutung des Mythos im Rezeptionsprozess*. Saarbrücken; Südwestdeutscher Verlag – Publikation der Bachelor Thesis.

Konferenzplanung, Vorträge und Workshops (Auswahl)

- 2016 „Spatial Seriality – Narrative Potential of Urban Architecture in Weimar“, Panel „The Serialization of Literature and the Arts: Comparative Approaches“, Konferenz „21st World congress of the International Comparative Literature Association“, Universität Wien, Wien, Österreich.
- 2015 „Die Seelenlose – Über die Dekonstruktion des Quality TV durch die moderne Fernsehserie“, „Konferenz Quality TV III“, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- „Wann, endlich, kommt das deutsche Breaking Bad?“ Redner auf Podiumsdiskussion zur Zukunft des deutschen Qualitätsfernsehens, Bayerische SPD-Landtagsfraktion und Universität Würzburg, Posthalle Würzburg.
- 2014 „All this has happened before, and all of it will happen again.“ Über Enden und Nicht-Enden in Serien und ihren Diskursen“. Konferenz: „Quality TV. Zwischen Laudation und in Memoriam“, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- „Vom Storyboard zur Postproduktion II“, praxisorientierter Workshop, Konferenz „Quality TV. Zwischen Laudation und in Memoriam“, Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- 2013 „Vom Storyboard zur Postproduktion“, praxisorientierter Workshop, Konferenz „Quality TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?“, Universität des Saarlands, Saarbrücken
- „Zwischen Stagnation und Progression: Miniserie und Event(-Programmierung)“, Konferenz „Quality TV. Die narrative Spielweise des 21. Jahrhunderts?“, Universität des Saarlands, Saarbrücken.
- „Experimenting with a Multicamera Rig. Shooting FullDome in Real Footage. Challenges, Problems and Workflow“, Konferenz zum „FullDome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena.
- 2012 „FullDome vs. 16:9 (zur differentiellen Gestaltung und Konzeption von FullDome und 16:9)“, Konferenz „Koordinaten Festival der räumlichen Medien“, Fachhochschule Kiel.
- 2007 „Forum Mediendesign 2007“ Konferenz der RFH, „Költnischer Kunstverein – Die Brücke“, Köln.
– Projektmanagement Gestaltung des Corporate Designs.

Screenings (Auswahl)

- 2015 „The Flowerpot“ auf dem „Open Place – 3rd International Film Festival“, Rēzekne, Lettland.
- „Der Blumentopf“ auf dem „BDFA Bundesfilmfestival (BFF) Kurzfilm/Spielfilm“, Cinepark Schrobenuhausen.
- „Der Blumentopf“ auf „BYOB goes ZKM“ (Bring your own Beamer), Zentrum für Kunst und Medien-technologie (ZKM), Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.
- 2014 „Der Blumentopf“ auf der „Quellnate 2014“, Göpferdorf.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf der „Quellnate 2014“, Göpferdorf.

- „Der Blumentopf“ auf „FILMthuer 2014“, Jena.
- „The Flowerpot“ auf „Viewster Online Film Fest (VOFF) 4: Share it Forward“.
- „The Flowerpot“ auf „Queen City Film Festival (QCFF)“, Cumberland, Maryland, USA.
- „The Flowerpot“ auf „Purbeck Film Festival“, The Rex Cinema, Wareham, Dorset, England.
- „The Flowerpot“ auf „XIII St. Petersburg International Festival of Debut and Student Films BEGINNING 2014“, St. Petersburg, Russland.
- „Schaukeln“, Nominierung zum „XI int. low & no budget film-sharing Kurzfilmfestival“, Stuttgart (weitere Screenings in Heilbronn u. Schwäbisch Hall).
- „breakFAST“ (Fulldome), „Polynome presentation 2014“ + „Polynome extension 2014“, Society for Arts and Technology (SAT), Montreal, QC, Kanada.
- 2013 „breakFAST“ (Fulldome), „Dimension Festival“, Planetarium of Museum of History of Cosmonautics, Kaluga, Russland.
- „breakFAST“ (Fulldome), „Interfilm Festival: „Best of FullDome-Festival Jena“, Planetarium am Insulaner, Berlin.
- „Liszt – Reimagined“, „Kurzfilme in der Sternenkuppel“, Planetarium Cottbus.
- „breakFAST“ (Fulldome), „Kurzfilme in der Sternenkuppel“, Planetarium Cottbus.
- „breakFAST“ (Fulldome) auf der „B3 – Biennale des bewegten Bildes 2013. Expanded Narration – das neue Erzählen“, Frankfurt am Main.
- „breakFAST“ (16:9) auf der „Quellinale 2013“, Göpfersdorf.
- „Schaukeln“ auf dem „Ahoi Filmfestival“, Hamburg.
- „Schaukeln“ auf dem „Kunstrasen Festival 2013“ in Erfurt.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ als ein Hauptfilm auf dem „Kunstrasen Festival 2013“ in Erfurt.
- „Fulldome Meme“ auf dem „Fulldome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena.
- „Habitat“ (Fulldome, Preview-Version) auf dem „Fulldome Festival 2013“, Zeiss-Planetarium, Jena-
- „breakFAST“ (16:9) zur „KurzFilmNacht „Best-of FILMthuer.2013“, „Publikumsliebliche im Freiluftkino“, Marktplatz Jena, Jenaer Frühlingsmarkt.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem internationalen „backup_festival 2013“, Lichthaus, Weimar.
- „Eine deutsche Jagdgeschichte.“ auf dem Kurzfilmfestival „FILMthuer“, Jena.
- 2012 „Eine deutsche Jagdgeschichte.“, „zwerkwerk – die 12. oldenburger kurzfilmtage“, Oldenburg (OLDB).
- Finalist: „breakFAST“ (Fulldome) auf dem „Fulldome UK“ Festival, Leicester, UK.
- „breakFAST“ (16:9) auf dem Kurzfilmfestival Konstanz, „kurz.film.spiele“, Konstanz am Bodensee.
- „breakFAST“ (Fulldome) auf der „summary 2012“ (Jahresausstellung der Bauhaus-Universität).
- Einladung zur „47. Werkstatt der Jungen Filmszene“ und Teilnahme am „Filmfestival der Jungen Filmszene“ im Bundesverband Jugend und Film e.V. mit der 16:9-Version von „breakFAST“.
- 2011 „Liszt Reimagined“, „FullDome Festival 2011“, Zeiss-Planetarium, Jena.

Ausstrahlungen

- 2013 „nox lucida“, pier111.tv (Kabel und Stream).
- 2012 „Eine deutsche Jagdgeschichte.“, pier111.tv (Kabel und Stream).
- 2011 „Liszt“, – Co-Regie, -Kamera; Animation im Mitteldeutscher Rundfunk (MDR): „Unicato“.
- 2010 „Loading“, experimentelles TV-Puzzle, Salve.TV (Kabel und Stream).

Ausstellungen

- 2014–2015 „Mr. Box“, Luoyang und Shanghai, China.
- 2012 „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „extra – experimental trails“, Galerie KUB, Leipzig.
- „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „v_kunst frankfurt: Neue Klarheit“, „Fahrgasse – Ausstellungshalle ohne Dach“, Galerie Greulich, Frankfurt am Main.
- „Was Du heute kannst ...“, Ausstellung „Gefilterte Natur“ der BUW, Galerie 7B, Erfurt,

Beteiligung an Planung, Kommunikation und Umsetzung der Ausstellung.

- 2011 „Liszt“ (Kurzfilm) – Co-Regie, -Kamera, Animation; Ausstellung „pélerinages Kunstfest Weimar“ im Lisztjahr 2011, Wettbewerb „Lisztomania Award Weimar“, Lichthaus Kino, Weimar.
- 2008 „Forum Mediendesign 2007“ – Ausstellung des Corporate Designs auf dem „IF International Forum Design“ im Rahmen der CeBIT, Hannover 2008.

Sönke **Hahn**
Trierer Straße 4 **99423 Weimar**
Mobil **01 76-23 93 65 83** Email **ich@soenke-hahn.de**
Internet **www.soenke-hahn.de**